50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film – Wir feiern im Kino!

Heimspiel in Wiesbaden

Aus Anlass des 50. Jubiläums des Kuratoriums werden im Rahmen einer Kinotour Filme aus 50 Jahren Förderarbeit auf eine Reise durch das gesamte Bundesgebiet geschickt. Die Kinotour startet mit 35 Filmen in 19 Kinos. Bis Ende des Jahres sind rund 100 Vorstellungen geplant.

Am 5. September wird im Murnau-Filmtheater in Wiesbaden eine Filmreihe mit der Vorpremiere des Films *3/4* von Maike Mia Höhne eröffnet. Ein Heimspiel für das Kuratorium, das seit seiner Gründung 1965 seinen Sitz in Wiesbaden hat.

Der Debütfilm *3/4* von Regisseurin Maike Mia Höhne, die u.a. als Kuratorin der Kurzfilmsektion der Berlinale verantwortlich zeichnet, ist im Verleih des Arsenal-Instituts für Film und Videokunst e.V. und erzählt die Geschichte eines ganz normalen Paares. Sabine will ein Kind. Ihr Partner Michael hat schon eins. Gerade weil der Familienwunsch so einfach ist, ist er in der Gegenwart oft schwierig. Was also tun, wenn der eine Partner möchte und der andere nicht? Was bedeutet ein Kind für eine Beziehung? Regisseurin Maike Mia Höhne und ihr Produzent Dirk Manthey werden in Wiesbaden zu Gast sein und freuen sich auf den Austausch mit dem Publikum über ihren Film, die Konfliktlösung in Beziehungen und die Notwendigkeit von Nachwuchsförderung.

Am 5. September wird im Murnau-Filmtheater auch die Premiere des Jubiläumstrailers zur Kinotour des Kuratoriums gefeiert. Der von Gil Alkabetz anlässlich des 50. Jubiläums gestaltete Teaser erzählt die 50-jährige Geschichte des Kuratoriums in weniger als 50 Sekunden. Alkabetz, bekannt u.a. durch seine Animationen in dem Film *Lola rennt* von Tom Tykwer, wurde 2003 für den Film *Morir de Amor* vom Kuratorium gefördert. Gil Alkabetz und sein Sohn Mika Alkabetz, der für die Musik verantwortlich ist, werden den Teaser in Wiesbaden gemeinsam präsentieren.

„Dass wir den Jubiläumsteaser der Kinotour, der gleichzeitig für die Geschichte des Kuratoriums und seine beiden „jungen“ Förderbereiche Kinder- und Nachwuchsfilm steht, in der Sitzstadt Wiesbaden uraufführen können, passt besonders gut. Für die Zusammenarbeit mit Gil Alkabetz sind wir dankbar.“, so Andreas Schardt, Direktor des Vorstands des Kuratoriums junger deutscher Film.

Nachdem die Reihe in Wiesbaden mit einem Film aus dem aktuellen Programm des Kuratoriums startet, wird dort am 11. Oktober mit Alexander Kluges *Abschied von gestern* (1966) der erste vom Kuratorium überhaupt geförderte Film gezeigt. Am 22. November zeigt das Murnau-Filmtheater *Katz und Maus* (1967) von Hansjürgen Pohland. Im Dezember endet die Reihe so aktuell, wie sie gestartet ist. Bastian Günther wird seinen Hybridfilm *California City (2014)* am 16. Dezember in Wiesbaden persönlich präsentieren und mit dem Publikum diskutieren.

Auch im Caligari wird ab dem 20. September eine Reihe kuratoriumsgeförderter Filme gezeigt. Dort eröffnet die Vorpremiere des Dokumentarfilms *No Land's Song* in Anwesenheit des Regisseurs Ayat Najafi. Das Kuratorium präsentiert den Film in Kooperation mit der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) und dem Kulturamt Wiesbaden im Rahmen der Reihe „Die FBW präsentiert…“ und der deutschlandweiten Kinotour „50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film“. Weitere Termine für den Herbst in der Caligari FilmBühne werden in Kürze bekannt gegeben.

V.i.S.d.P.: Anna Schoeppe, Leiterin der Geschäftsstelle
Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140, 65203 Wiesbaden

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte unter info@kjdf.org oder 0611.60 23 12 oder schauen Sie auf unsere Webseite oder Facebook-Seite.

Murnau-Filmtheater, Wiesbaden

	Film	Regie
Sa, 05.09.2015	*3/4*	Maike Mia Höhne
So, 11.10.2015	*Abschied von gestern*	Alexander Kluge
So, 22.11.2015	*Katz und Maus*	Hansjürgen Pohland
Mi, 16.12.2015	*California City*	Bastian Günther

Caligari FilmBühne, Wiesbaden

	Film	Regie
So, 20.09.2015	*No Land's Song*	Ayat Najafi
Mo, 05.10.2015	*Die tödliche Maria*	Tom Tykwer
Mi, 07.10.2015	*Chiko*	Özgür Yildirim
Sa, 10.10.2015	*My Beautiful Country*	Michaela Kezele
Di, 20.10.2015	*Wer früher stirbt ist länger tot*	Marcus H. Rosenmüller

Den aktuellen Stand aller teilnehmenden Kinos und der Termine finden Sie auf www.kuratorium-junger-film.de.

Das Kuratorium junger deutscher Film entstand 1965 im Zuge der Aufbruchstimmung nach dem "Oberhausener Manifest". Heute ist das Kuratorium die einzige von den Ländern gemeinsam getragene Filmförderinstitution. Satzungsgemäße Aufgabe ist es, den filmkünstlerischen Nachwuchs zu fördern, zur künstlerischen Entwicklung des deutschen Films beizutragen und diese anzuregen. In diesem Sinne sind in den vergangenen 50 Jahren mit Hilfe der Fördermittel viele bemerkenswerte Filme entstanden. Seit 1998 werden neben dem Förderbereich Talent-/Nachwuchsfilm auch Kinderfilme gefördert, seit 2005 zusammen mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

V.i.S.d.P.: Anna Schoeppe, Leiterin der Geschäftsstelle
Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140, 65203 Wiesbaden

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte unter info@kjdf.org oder 0611.60 23 12 oder schauen Sie auf unsere Webseite oder Facebook-Seite.